

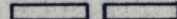

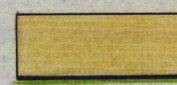

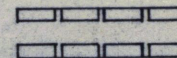


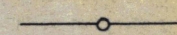
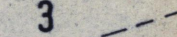
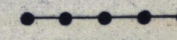
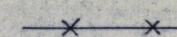
SATZUNG DER GEMEINDE ALTENHOLZ ÜBER DIE 2.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NUMMER 10 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DEN STRASSEN LUMMERBRUCH - KLAUSDORFER STRASSE - KRONSBURG - KAHLENKOPPEL

AUFGRUND DES §10 DES BUNDESGESAMTZEITUNGS (BauG) IN DER FASSUNG DER BEKANN-
MACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. JULI
1979 (BGBI. I S. 949) UND DEM §§ 42-45-2 DER LANDESAUORUNGEN FÜR SCHLES-
HOLSTEIN (LBO.) IN DER FASSUNG DER BEKANNMACHUNG VOM 24. FEBR. 83 (GMBL. SCH.-
H. S. 86) WIRD NACH BESCHLUSSEFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEREGIERUNG VON
T. 1. FEBR. 1984 DIE 2. INSTENZ DES BEWAUUNGSTANES NR. 10 FÜR DAS GE-
BIEB WÄSCHEN DEN STRASSEN LÄMMERBUCH - KLAUSURDORF STRASSE, KRONSBURG -
KAHLKOPF, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B),
ERLÄSSEN:
ES GILT DIE BEWÄUUNGSVERORDNUNG (BauVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNMACHUNG
VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBI. I S. 1763).

PLANZEICHENERKLÄRUNG

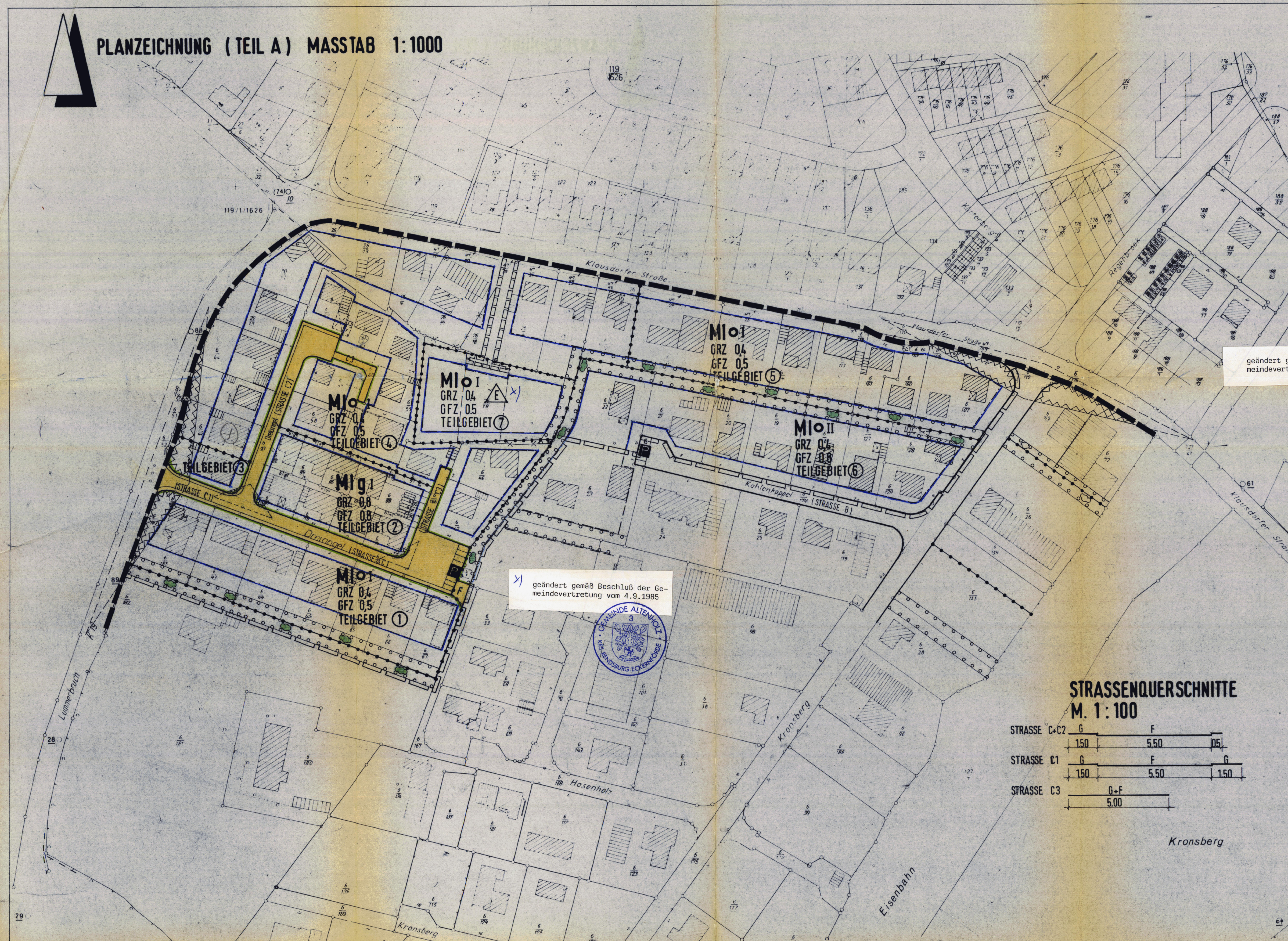
PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN

1. FESTSETZUNGEN

	GRZ	DES RÄUMLICHEN ZEITUNGSRECHTES DES BEBAUUNGSPLANES	\$ 9 Abs. 7 BBAUG
		GRZENDE 2. ZÄNDUNG	\$ 9 Abs. 7 BBAUG
MI		ART DER BAULICHEN NUTZUNG	\$ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG
		MISCHBEZUG	\$ 6 BauVO
		MAß DER BAULICHEN NUTZUNG	\$ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG
GRZ 0,4		GRUNDSTÜCKSZAHL	\$ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG
GFZ 0,5		GESCHOSSENFÄCHENZAHL	\$ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG
I		ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)	\$ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG
		BAUWEISE, BAUGRENZE	\$ 22 BauVO
O		OFFENE BAUWEISE	\$ 22 BauVO
g		GESCHLOSSENE BAUWEISE	\$ 22 BauVO
		BAUGRENZE	\$ 23 BauVO
		VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN, NUTZUNG ALS GARTEN ODER PRIVATE GRUNDFÄCHEN	\$ 9 Abs. 1 Nr. 1 Abs. 6 BBAUG
		VERKEHRSPÄCHEN	
		STRASSENVERKEHRSPÄCHEN MIT STRASSENABGRENZUNGSLINIE	
		FUSSWEG	
		P PARKPLATZ	
		MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FÄCHEN ZUGANGEN DER ANLIEGER	\$ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBAUG
		ANPFLANZUNG- bzw. ERHALTUNGSBEZUG FÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZEN	\$ 9 Abs. 1 Nr. 25a u. 25b BBAUG
		NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	\$ 22 BauVO
2. DARSTELLUNGEN		OHNE NORMCHARAKTER	
		VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
93		FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG	
3		SICHDREIBECKE	
		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	\$ 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauVO
		IN AUSSICHT GENOMMENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
		KÜNFTIG FORTFÄHREDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	

geändert gemäß Beschluß der Ge

PLANZEICHNUNG (TEIL A) MASSTAB 1:1000



STRASSENQUERSCHNITTE
M. 1 : 100

STRASSE C+2 $\begin{array}{c} G \\ \hline 150 \end{array} \quad \begin{array}{c} F \\ \hline 5.50 \end{array} \quad \begin{array}{c} 0.5 \\ \hline \end{array}$

STRASSE C1 $\begin{array}{c} G \\ \hline 150 \end{array} \quad \begin{array}{c} F \\ \hline 5.50 \end{array} \quad \begin{array}{c} G \\ \hline 1.50 \end{array}$

STRASSE C3 $\begin{array}{c} G+F \\ \hline 5.00 \end{array}$

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 17.12.97 die Satzung über den **Genehmigungsvorbehalt für Teilungsgenehmigungen** im Geltungsbereich des **Bebauungsplans Nr. 10 - 2. Änderung** beschlossen. Dieser Beschluß wurde am 09.01.98 in den Altenholzer Nachbargemeinden öffentlich bekanntgemacht.

Altenholz, 15.01.98

TEXT (TEIL B):
FESTSETZUNG ÜBER DIE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN

1. DACHFORMEN

Für die an der Straße C (Dreiangel) liegenden Grundstücke werden folgende Dachformen festgesetzt:

a) Grundstücke Teilgebiet 1 + 2 + 3	Flachdach
b) Grundstücke Teilgebiet 4 + 7	Dachneigung 25-50°
c) Grundstücke Teilgebiet 5 + 6	Flachdach bzw. Dach-

2. AUSSENWANDGESTALTUNG

Für die Aussenwandgestaltung der Gebäude sind weisse, gelbe, rote und braune Materialien zugelassen.

geändert gemäß Beschluß der Gemeindevvertretung vom 4.9.1985

3. FESTSETZUNG ÜBER DIE HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN

Der Erdgeschoßfußboden der zu errichtenden Gebäude darf höchstens 0,50 m über der vor dem Grundstück verlaufenden Straße, gemessen in der Straßenmitte, liegen. Liegt das Gelände im Bereich des Baukörpers über der Straßenhöhe, so kann ausnahmsweise die Höhe des Erdgeschoßfußbodens höchstens 0,40 m über der Geländehöhe liegen.

4. SICHTDREIECKE

In den in der Planzeichnung eingetragenen Sichtdreiecke sind Nebenanlagen und Einrichtungen gemäß § 14 Abs.1 BauNVO unzulässig. Einfriedigungen, Hecken und Bewuchs dürfen eine Höhe von 70 cm über Fahrhahnoberkante nicht überschreiten.


5. BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN § 9 Abs.1 Nr.25a u. b BBauG

Auf den in der Planzeichnung festgesetzten Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen sind standortgebundene Bäume und Sträucher anzupflanzen und dauernd zu unterhalten.

ARBEITSVERMERKE


Entworfen und aufgestellt nach §§ 9 und 9a BBodG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 8.2.1984

Altenholz, den 9.2.1984

 Dienstsiegel Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 22.7.1985 bis 22.8.1985 nach vorheriger am 12.7.1985 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Angelegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgestellt.

Altenholz, den 23.8.1985

Dienststempel:  Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 22.8.1985 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Kiel, den 22.7.1985

Öffentlich bestellter Vermessungs-
ingenieur

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 4.9.1985 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 4.9.1985 gebilligt.

Altenthal, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister

Der Bebauungsplan ist nach § 11 (1) BauGB am 25.8.1988 dem Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde angezeigt worden. Dieser hat mit Verfügung vom 16.4.1991, Az.: B 10 (2. Änd.) Altenholz, erklärt, daß die geltend gemachten Rechtsverstöße behoben worden sind. Die örtlichen Bauvorschriften sind bereits mit Verfügung vom 25.11.1988 genehmigt worden.

Altenholz, den 19.4.1991

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Altenholz, den 23.4.1991

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 10.5.1991 örtlich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln hingewiesen worden, welche Rechte nach § 2 (2) BauGB und unter anderem auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 11.5.1991 in Kraft getreten.

Altenholz, den 11. 5. 1991

2. ÄNDERUNG DES
BEBAUUNGSPLANES NR. 10
DER GEMEINDE ALTENHOLZ
KREIS RENDSBURG - ECKERNFÖRDE M. 1:1000

HOCHFELDT + SÖRENSEN · ARCHITEKTEN
2300 KIEL-KRONSHAGEN ECKERNFÖRDER STRASSE 235a TEL. 54 28 55

GEZEICHNET : FEBR. 84 / AND. GEÄNDERT 3/85 SÖR. 9/85 SÖR

VERFAHRENSÜBERSICHT

VORENTWURF ● § 2a (2) BBauG ● § 2 (5) BBauG ● § 2a (6) BBauG ● I GENEHMIGUNG ○